



## PRESSE-INFORMATION

# ANDRITZ-GRUPPE: Ergebnisse Geschäftsjahr 2021

*GRAZ, 8. MÄRZ 2022.* Der internationale Technologiekonzern ANDRITZ verzeichnete im Geschäftsjahr 2021 eine sehr erfreuliche Geschäftsentwicklung – mit Rekordwerten bei Auftragseingang sowie Konzernergebnis und Rentabilität. Der Vorstand wird der Hauptversammlung eine Dividende von 1,65 Euro je Aktie vorschlagen, was einer Ausschüttungsquote von rund 50% entspricht.

Dr. Wolfgang Leitner, Vorstandsvorsitzender der ANDRITZ AG zum abgelaufenen Geschäftsjahr: *„Wir sind mit der Geschäftsentwicklung im Jahr 2021 sehr zufrieden. Der Rekordauftragseingang mit Steigerungen in allen vier Geschäftsbereichen zeigt, dass wir über eine starke Wettbewerbsposition in allen von uns bedienten Industrien verfügen. Und auch operativ ist es uns gelungen, die Herausforderungen der Covid-Pandemie gut zu bewältigen.“*

Die Ergebnisse des Geschäftsjahrs im Detail:

- Der **Auftragseingang** erreichte mit 7.879,7 MEUR einen Rekordwert und lag damit deutlich über dem Vorjahr (+29,0% versus 2020: 6.108,0 MEUR). Alle vier Geschäftsbereiche konnten den Auftragseingang im Jahresvergleich deutlich steigern.
- Der **Auftragsstand** per ultimo 2021 erreichte mit 8.165,8 MEUR ebenfalls einen Rekordwert und war damit deutlich höher als der Vorjahresvergleichswert (+20,5% versus ultimo 2020: 6.774,0 MEUR).
- Der **Umsatz** betrug 6.463,0 MEUR und lag nur geringfügig unter dem Rekordwert des Vorjahrs (-3,5% versus 2020: 6.699,6 MEUR). Dieser Rückgang ist auf den Geschäftsbereich Pulp & Paper zurückzuführen, der im Jahr 2020 einige Großaufträge abwickelte, die 2021 nur mehr wenig umsatzwirksam waren.



- **Das operative Ergebnis (EBITA)** erreichte – trotz des etwas niedrigeren Umsatzes – mit 546,5 MEUR einen Höchstwert (2020: 391,7 MEUR). Die Rentabilität (EBITA-Marge) erhöhte sich deutlich auf 8,5% (2020: 5,8%).
- **Das um Sondereffekte bereinigte EBITA** betrug 549,9 MEUR und lag damit ebenfalls signifikant über dem um Sondereffekte bereinigten EBITA des Vorjahrs (2020: 471,1 MEUR), das Sonderaufwendungen (vor allem in den Bereichen Metals Forming und Hydro) von rund 79 MEUR enthielt. Die um diese Sondereffekte bereinigte EBITA-Marge 2021 war mit 8,5% deutlich höher als im Vorjahr (2020: bereinigte EBITA-Marge: 7,0%).
- Das **Konzernergebnis** (vor Abzug von nicht beherrschenden Anteilen) erhöhte sich im Jahresvergleich deutlich und betrug 321,7 MEUR (2020: 203,7 MEUR).

Für das **Gesamtjahr 2022** erwartet die ANDRITZ-GRUPPE aus heutiger Sicht sowohl bei Umsatz als auch EBITA und Konzernergebnis einen Anstieg gegenüber dem Vorjahr.

Sollte sich die von den Marktforschern erwartete weitere Erholung der Weltwirtschaft 2022 nicht einstellen, sich die Pandemie wieder verschärfen oder der Konflikt Russland/Ukraine noch stärker eskalieren, dann könnte dies negative Auswirkungen auf die Abarbeitung von Aufträgen bzw. auf den Auftragseingang und somit einen negativen Einfluss auf die finanzielle Entwicklung von ANDRITZ haben. Ebenso könnten sich weiter steigende Rohstoffpreise bzw. Engpässe in den globalen Lieferketten negativ auf die Ergebnisentwicklung der Gruppe auswirken.



## WICHTIGE FINANZKENNZAHLEN AUF EINEN BLICK

	Einheit	2021	2020	+/-	Q4 2021	Q4 2020	+/-
<b>Umsatz</b>	<b>MEUR</b>	<b>6.463,0</b>	<b>6.699,6</b>	<b>-3,5%</b>	<b>1.914,5</b>	<b>1.856,9</b>	<b>+3,1%</b>
Pulp & Paper	MEUR	3.070,6	3.339,0	-8,0%	861,2	891,7	-3,4%
Metals	MEUR	1.366,1	1.420,5	-3,8%	410,8	371,5	+10,6%
Hydro	MEUR	1.345,1	1.296,0	+3,8%	441,0	403,4	+9,3%
Separation	MEUR	681,2	644,1	+5,8%	201,5	190,3	+5,9%
<b>Auftragseingang</b>	<b>MEUR</b>	<b>7.879,7</b>	<b>6.108,0</b>	<b>+29,0%</b>	<b>2.826,9</b>	<b>1.363,3</b>	<b>+107,4%</b>
Pulp & Paper	MEUR	3.774,7	2.961,1	+27,5%	1.460,1	544,8	+168,0%
Metals	MEUR	1.778,8	1.143,6	+55,5%	572,9	300,9	+90,4%
Hydro	MEUR	1.565,2	1.335,4	+17,2%	589,9	374,0	+57,7%
Separation	MEUR	761,0	667,9	+13,9%	204,0	143,6	+42,1%
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	8.165,8	6.774,0	+20,5%	8.165,8	6.774,0	+20,5%
EBITDA	MEUR	718,3	571,1	+25,8%	232,8	166,4	+39,9%
EBITDA-Marge	%	11,1	8,5	-	12,2	9,0	-
EBITA	MEUR	546,5	391,7	+39,5%	181,5	113,2	+60,3%
EBITA-Marge	%	8,5	5,8	-	9,5	6,1	-
EBIT	MEUR	479,6	315,0	+52,3%	164,3	97,0	+69,4%
Finanzergebnis	MEUR	-40,0	-34,1	-17,3%	-14,6	-8,2	-78,0%
EBT	MEUR	439,6	280,9	+56,5%	149,7	88,8	+68,6%
Konzernergebnis (vor Abzug von nicht beherrschenden Anteilen)	MEUR	321,7	203,7	+57,9%	111,7	69,1	+61,6%
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	MEUR	529,6	461,5	+14,8%	345,9	206,4	+67,6%
Investitionen	MEUR	160,1	131,8	+21,5%	71,0	44,2	+60,6%
Mitarbeiter (per ultimo, ohne Lehrlinge)	-	26.804	27.232	-1,6%	26.804	27.232	-1,6%

Alle Zahlen gemäß IFRS. Bei der Summierung gerundeter Beträge und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen Rechendifferenzen auftreten. MEUR = Million Euro. EUR = Euro.

– Ende –



### **DOWNLOAD PRESSE-INFORMATION**

Die Presse-Information können Sie unter [andritz.com/news-de](https://www.andritz.com/news-de) auf der ANDRITZ-Website herunterladen.

### **FÜR WEITERE INFORMATIONEN KONTAKTIEREN SIE BITTE:**

Dr. Michael Buchbauer  
Head of Corporate Communications  
[michael.buchbauer@andritz.com](mailto:michael.buchbauer@andritz.com)  
[andritz.com](https://www.andritz.com)

### **ANDRITZ-GRUPPE**

Der internationale Technologiekonzern ANDRITZ liefert ein breites Portfolio an innovativen Anlagen, Ausrüstungen, Systemen, Serviceleistungen und digitalen Lösungen für verschiedenste Industrien und Endmärkte. In allen seinen vier Geschäftsbereichen – Pulp & Paper, Metals, Hydro und Separation – zählt ANDRITZ zu den Weltmarktführern. Technologieführerschaft, globale Präsenz sowie Nachhaltigkeit sind die wesentlichen Eckpfeiler der auf langfristig profitables Wachstum ausgerichteten Unternehmensstrategie. Der börsennotierte Konzern hat rund 26.800 Beschäftigte und über 280 Standorte in mehr als 40 Ländern.

### **GESCHÄFTS- UND FINANZBERICHTE**

Geschäfts- und Finanzberichte stehen auf der ANDRITZ-Website [andritz.com](https://www.andritz.com) als Download zur Verfügung.

### **DISCLAIMER**

Bestimmte Aussagen in dieser Presse-Information sind „zukunftsgerichtete Aussagen“. Diese Aussagen, welche die Worte „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Geschäftsleitung wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.